



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999 Nummer 33, Juni 2012

Hilmar W. Duerbeck (1948–2012)

Hilmar W. Duerbeck, der in den letzten Jahren einen großen Teil seiner Arbeitskraft dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte widmete, starb am 5. Jänner 2012 plötzlich und unerwartet in seinem Haus in Schalkenmehren. Dies hat mich persönlich tief betroffen gemacht, kannte ich ihn doch, ursprünglich wohl über seine Frau, schon seit der AG-Tagung in Wien 1972. An dieser Tagung nahm er noch als Student teil. Uns bleibt er vor allem durch seine unermüdete Tätigkeit für den Arbeitskreis Astronomiegeschichte in Erinnerung, er war aber auf vielen Gebieten der Astronomie aktiv und wurde überall geschätzt. Dies wird durch die Mitgliedschaft in den verschiedensten Kommissionen und Arbeitsgruppen der IAU deutlich. Er war zum Beispiel auch Mitherausgeber der „Acta Historica Astronomiae“ und des „Journal of Astronomical History and Heritage“. Durch die Tätigkeit im Arbeitskreis Astronomiegeschichte wurde unsere Zusammenarbeit in den letzten Jahren enger, seine Unterstützung bedeutete mir viel. Ich vermisse ihn! In großer Trauer und mit tiefer Anteilnahme
Anneliese Schnell

Ein ausführlicher Nachruf ist in Vorbereitung.

Herbstkolloquium 2012 des Arbeitskreises

Anlässlich der Tagung der Astronomischen Gesellschaft in Hamburg veranstaltet der Arbeitskreis am Montag, dem 24. September 2012, ein Kolloquium im Geomatikum, Bundesstr. 55. Die lokale Organisation liegt in den Händen von Gudrun Wolfschmidt, gudrun.wolfschmidt@uni-hamburg.de.

Die Hamburger Sternwarte feiert 2012 ihr 100jähriges Bestehen am Standort Bergedorf. Aus diesem Anlaß ist das Schwerpunktthema „Astronomie in der Hamburger Sternwarte“. Die Astronomie in Hamburg beginnt bereits mit Tycho Brahe, der sich im Wandsbeker Schloß, im damals dänischen Gebiet, aufhielt. Im 18. Jahrhundert wurden bereits Privat-Sternwarten errichtet. Die Navigationsschule in Hamburg wurde 1749 gegründet. Johann Georg Repsold (1770–1830) errichtete 1802 eine Privat-Sternwarte auf dem

Stintfang, nach der napoleonischen Besetzung eine neue Sternwarte mit Navigationsschule am Millerntor im Jahr 1825. Diese wurde 1833 als Hamburger Staatsinstitut übernommen. Wegen der Störung durch die wachsende Stadt wurde sie nach Bergedorf verlegt, erbaut 1906–1912, seit 1969 Universitäts-Sternwarte. Die Gebäude und Instrumente, seit 1996 unter Denkmalschutz (seit 2008 nationales Kulturdenkmal), können noch heute besichtigt werden – angestrebt ist eine Bewerbung für die UNESCO-Welterbeliste.

Die Vorträge sollten sich mit der Astronomie in Hamburg und der weiteren Umgebung beschäftigen, z.B. Sternwarten Kiel, Bothkamp, Bremen und Lilienthal oder auch dem Gottsdorfer Globus in Schleswig sowie astronomischen Uhren in Hansestädten der Ostsee. Es sind natürlich auch freie Vorträge möglich. Die Vorträge, die im weitesten Sinne zum Thema gehören, sollen in der Reihe „Nuncius Hamburgensis“ erscheinen.

Am Sonntag, dem 23.9.2012 um 12 Uhr wird eine Besichtigung der Hamburger Sternwarte in Bergedorf angeboten, um 15 Uhr ein Stadtrundgang zur Geschichte der Astronomie in Hamburg – Treffpunkt Geomatikum, Eingangshalle, Bundesstr. 55 (U3 „Schlump“).

Ab 20 Uhr Treffen im Restaurant Fischerhaus, St. Pauli, Fischmarkt 14.

Das Tagungsbüro ist am Montag, dem 24.9. ab 9:00 Uhr geöffnet.

Das Programm der Tagung findet sich unter <http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/events/akag-hh2012.htm>

Acta Historica Astronomiae

Neuerscheinung

Vol. 46. Adolf Miethe (1862–1927). Lebenserinnerungen. Hrsg. von Helmut Seibt, 315, 16 S., € 32,80

Adolf Miethe, aufgewachsen in Potsdam, studierte Astronomie, Mathematik und Physik in Berlin und Göttingen. Danach arbeitete er in der optischen Industrie, wurde 1899 auf den Lehrstuhl für Photochemie und Spektralanalyse der TH Berlin-Charlottenburg berufen. Miethes größte Leistung ist die Entwicklung der Dreifarbenphotographie. 1902 machte er die ersten Aufnahmen und 1911 gelang ihm an der von ihm gegründeten Photographischen Sternwarte der TH die erste Farbaufnahme des Vollmondes.

Die Lebenserinnerungen Miethes werden hier erstmals vorgelegt, ergänzt durch das Verzeichnis seiner Publikationen. Es bieten sich Einblicke in sein Familien- und Berufsleben sowie in den Wissenschaftsbetrieb seiner Zeit. Besonders interessant sind seine Schilderungen zur Astronomie in Berlin und Potsdam um 1900.

In Vorbereitung

Vol. 45. Weiter sehen. In memoriam Inge Keil. Hrsg. von Jürgen Hamel und Michael Korey, ca. 334 S., erscheint im Sommer 2012

Biographie Inge Keil

Rolf Riekher: Augustanus Opticus. Erinnerungen an Inge Keil. Briefe, Begegnungen und Gedanken zur Geschichte der Optik

Inge Keil: Erste Instrumentenverzeichnisse von Optikern der Berliner Akademie – Verbindungen nach Augsburg

Inge Keil: Frühe Fernrohre in Augsburg. Der letzte Vortrag Inge Keils vom 18. Juni 2010

Rolf Willach: Ein alter Traum wird wahr. Die Auffindung und Untersuchung eines komplett erhaltenen Fernrohrs von Johannes Wiesel

Magnus Ulrich Ferber: Das Augsburger Wieselhaus

Samuel Gessner: „Geometricus et astronomicus faber“. Chr. Schissler aus Augsburg als Hersteller eines wenig bekannten großen Himmelsglobus (1575)

Huib J. Zuidervart: Jacob Ouseel: A versatile book collector, telescope maker and dubious scholar from the Netherlands

Richard Dunn: Taming the Telescope: Notes on the Instrumental Iconography of Georgian Astronomy

Klaus Schillinger: Joachim Friedrich Meyen (1704–1772) – Instrumentenmacher und -verkäufer sowie Inspektor des Mathematisch-Physikalischen Salons

Alison D. Morrison-Low: John Gibson, Optician in Kelso, “A Man of Genius”

Gerhard Betsch: Instrumentelle Mathematik und Astrologie – Georg Galgemair aus Donauwörth

Jürgen Hamel: Die Sammlung der wissenschaftlichen Instrumente des kulturhistorischen Museums der Hansestadt Stralsund

Reminiszenzen: Anita McConnell, Mara Miniati, Sofia Talas, Stuart Talbot

Bibliographie der Schriften Inge Keils

Vol. 47. Astronomischer Grund. Fundamentum Astronomicum 1588 des Nicolaus Reimers Ursus. Deutsche Übersetzung 1594 durch Caspar Thierfelder. Hrsg von Dieter Launert, ca. 290 S., erscheint im Sommer 2012

Kolloquien, Symposien

Early Cartography in the Habsburg Empire, and Commemoration of Mercator's 500th Birthday.

30th International IMCOS Symposium Vienna, Austria 2012

Symposium der International Map Collector's Society in Wien vom 9. bis 12. September 2012 in Wien. <http://mercator-500.at>

90 Jahre Optisches Museum Jena

Anlässlich des 90. Jahrestages der Gründung des Optischen Museums Jena richtet die Ernst-Abbe-Stiftung zu Jena in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik der Friedrich-Schiller-Universität zu Jena vom 12. bis 14. Oktober 2012 in Jena ein Symposium aus. Kontakt: Ernst-Abbe-Stiftung, Dr. Hans Meinl, Am Planetarium 5, 07743 Jena Tel.: 03641-885431

e-mail: dr_hans_meinl@planetarium-jena.de
Ernst-Abbe-Stiftung, Iris Morgenroth, Forstweg 31, 07743 Jena, Tel.: 03641-461210
e-mail: morgenroth@ernst-abbe-stiftung.de

Kinder und die Astronomie

Kolloquium an der Archenhold-Sternwarte, in Verbindung mit der Ausstellung zu diesem Thema, 3. November 2012, 10 bis 14 Uhr Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin; www.sdtb.de

9. Tagung der VdS-Fachgruppe „Geschichte der Astronomie“

2.–4.11.2012, Jena, Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12

Geboten werden Vorträge und Führungen.

Anmeldung und Vortragsangebote an:

Dr. Wolfgang Steinicke, Gottenheimerstr. 18, 79224 Umkirch, Tel. 07665-51863

email: fg-geschichte@vds-astro.de

Information: <http://geschichte.fg-vds.de>

Verfilmung „Die Vermessung der Welt“

von Daniel Kehlmann durch die Boje Buck Produktion GmbH in Berlin.

Die Premiere ist geplant um den 13. Oktober in Berlin.

<http://www.vermessungsgeschichte.de/Aktuell.htm>

Bericht vom Kolloquium

Erhard Weigel und die Wissenschaften

Am 10. Dezember 2011 fand in Jena das 6. Erhard-Weigel-Kolloquium statt, veranstaltet und gefördert durch die Erhard-Weigel-Gesellschaft e.V., das Institut für Geschichte

der Medizin, Naturwissenschaft und Technik „Ernst-Haeckel-Haus“ der Friedrich-Schiller-Universität Jena und das Stadtmuseum Jena.

Die Vortragsthemen waren:

Hanspeter Marti: Die frühneuzeitliche Schuldisputation – Produktionsapparat gelehrten Wissens; *Thomas Behme*: Erhard Weigels Philosophia Mathematica Theologia Naturalis Solida; *Stefan Kratochwil*: Anmerkungen zu zwei Disputationen von Erhard Weigel über Gravitation; *Klaus-Dieter Herbst*: Erhard Weigels Disputation anlässlich der Sonnenfinsternis vom 2./12. August 1654; *Marion Gindhart*: Erhard Weigels pro-loco-Disputation in Jena über den Kometen von 1652; *Thomas Krohn*: Erhard Weigel, Christoph Nothnagel und Tobias Beutel – Welt- und Kometenverständnis in der Mitte des 17. Jhs.; *Katharina Habermann*: Die Briefe Georg Albrecht Hambergers im Göttinger Cod. Ms. Philos. 60; *Harald Groppe*: Erhard Weigel und „andere Kalenderreformer“.

Die Vorträge erscheinen 2013 im Druck.

Ausstellungen

Spielend zu den Sternen – Astronomie für Kinder

Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow, 3. März 2012 bis 17. Februar 2013

Kinder lieben Sterne. Nur wenige können sich ihrer magischen Macht entziehen – einer Macht, die sie zum Träumen, Wünschen Denken und Fragen anregt. Die Gefühle und die Phantasien, welche Kinder mit den Sternen verbinden, bilden ein wertvolles Potential, das ihnen eine ‚Hintertür‘ zu den rationalen Naturwissenschaften öffnet.

Kinder sind neugierig, sie wollen alles wissen. Doch wann sind sie groß genug, um an die Himmelskunde herangeführt zu werden? Geschieht dies altersgemäß, gibt es fast kein Mindestalter. Aber das Licht der Städte, oft viel heller als notwendig, Reklamebeleuchtung und Skybeamer machen uns den Himmel fremd.

Für eine altersgemäße Heranführung der Kinder an die Astronomie gibt es viele Bücher, Spiele, Bastelanleitungen und Lernsoftware. Davon gibt die Ausstellung zahlreiche Beispiele aus verschiedenen Zeiten. Doch Bücher, Spiele und Computer ersetzen nicht den wirklichen Himmel.

Planetarien, Sternwarten und selbst Kindergärten bemühen sich darum, den Wissensdurst der ‚Kleinen‘ zu stillen und zu erhalten. Zusammen mit einem aufgeschlossenen Elternhaus wird es gelingen, das Interesse der Kinder an der Natur zu fördern. [Aus dem Einleitungstext]

Vgl. auch die Rubrik Kolloquien.

Tobias Mayer 1723–1762 Mathematiker, Kartograph und Astronom der Aufklärungszeit

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, 28.2.–14.4.2012

Esslingen, 2.9.–28.12.2012; Universitätsbi-

bliothek Göttingen, 11.11.2012–13.1.2013

Die Wanderausstellung zeigt u.a. historische Meßinstrumente, Karten und Bücher zu Tobias Mayer. Zu den Exponaten gehören Instrumente, die von ihm selbst in Göttingen verwendet wurden, ein Original exemplar seines Mikrometers, Erstdrucke seiner Werke sowie Objekte zur Geschichte der von ihm bearbeiteten Themen. Als ein besonders interessantes Objekt ist der von ihm entworfene und begonnene, aber erst in unserer Zeit vollendete Mondglobus zu sehen.

Vgl. auch die Rubriken Kolloquien und Neuerscheinungen.

Johann Tobias Mayer (der Sohn)

Ausstellung zum 260. Geburtstag von Johann Tobias Mayer, vom 3. Mai bis 15. Juli 2012

Rathaus-Foyer, Marbach a. Neckar
<http://www.tobias-mayer-verein.de>

500 Jahre Gerhard Mercator. Vom Weltbild der Renaissance zum Kartenbild der Moderne

vom 10. März bis 10. Juni 2012

Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund. <http://www.mercator500.de/>

Zeit auf See. Chronometer und ihre Schöpfer. High Tech aus drei Jahrhunderten

Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven
6. 5.–25.11.2012; www.dsm.museum

Die präzise Feststellung der Zeit war in der astronomischen Navigation auf See unverzichtbar zur Bestimmung des geographischen Längengrades. Zu diesem Zweck dienten Präzisionsuhren, sog. Chronometer. Seit im Jahr 1735 der erste „time-keeper“ durch den Engländer John Harrison vorgestellt wurde, erfuhren diese Instrumente insbesondere in Großbritannien und Frankreich durch staatliche Förderung eine ständige Verbesserung und fertigungstechnische Vereinfachung, um sie für breitere Kreise der Schifffahrt erschwinglich zu machen. In Deutschland wandte man sich aus unterschiedlichen Gründen erst spät der Chronometerfertigung zu. Dann allerdings – besonders seit der Einführung jährlicher Chronometer-Wettbewerbsprüfungen durch die Deutsche Seewarte 1877 – setzte eine lebhaftere und oftmals auch eigenständige Entwicklung ein. Deutsche Chronometer brauchten bald den Vergleich mit ihren westeuropäischen Konkurrenten nicht mehr zu scheuen. Die Ausstellung widmet sich neben diesen ästhetischen und faszinierenden Instrumenten besonders auch ihren Herstellern und ihren Werkstätten.

Die Ausstellung kann virtuell besucht werden: <http://www.dsm.museum/ausstellung/sonderausstellungen/zeit-auf-see.4996.de.html>

M. Hells Manuskripte in der Universitätssternwarte Wien

Die Reise Maximilian Hells zur Beobachtung

des Venusdurchgangs von 1769 nach Wardoe war einer der wichtigsten Expeditionen des 18. Jahrhunderts. Hell gelangen während des Polartages sehr genaue Zeitbestimmungen für die Ein- und Austritte der Venus. Während der Reise machten er und sein Begleiter Johann Sajnovics wichtige Beobachtungen zur Naturkunde, zur Geschichte der Region und der dort lebenden Menschen. Dies regte ihn dazu an, ein umfangreiches Werk zu verfassen, dessen Erscheinen er in drei Bänden plante. Dafür trieb Hell ausgedehnte Literaturstudien.

Wie Hell selbst schrieb, verhinderte die Aufhebung des Jesuitenordens den Abschluß des Werkes. Hell ging damit seiner Mitarbeiter und der finanziellen Unterstützung verlustig. Lediglich das Werk von Sajnovics über die Verwandtschaft der Sprache der Lappen und der Ungarn erschien 1770 im Druck und wurde noch 1972 ins Deutsche übersetzt.

Die Manuskripte sind in vier Ordnern untergebracht, die den alten Rückentitel „Manuskripte von Hell“ 1 bis 4 sowie die alte Bibliothekssignatur „Chr 90“ tragen. Innerhalb der Ordner finden sich die Handschriften zumeist im Folioformat, zu einzelnen Lagen geordnet. Der Gesamtumfang beträgt etwa 1500 Bl., darunter sind auch Hells Korrespondenzbuch und einige Beobachtungsmaterialien Dritter.

Von besonderem Interesse ist der Verlagsprospekt des Reisewerkes in lateinischer und deutscher Sprache (jeweils 4°, 2 Bl.) mit einer ausführlichen Gliederung. In den lateinischen Druck hat Hell Notizen zur Fertigstellung der einzelnen Kapitel eingetragen.

Der größte Teil dieser umfangreichen Materialien ist noch unbearbeitet. Ausgewertet wurden die direkten Ergebnisse des Venusdurchgangs (neuerdings von Per Pippin Aspaas, Univ. Tromsø) sowie Hells Studien zur magnetischen Deklination. Eine Bearbeitung erfolgt derzeit am Institut für Astronomie der Universität Wien, ein wichtiger Beitrag zur Persönlichkeit Hells und zur Astronomie in Wien um die Mitte des 18. Jhs.

Jürgen Hamel, Thomas Posch

Geburtstage

2011

14.12. Prof. Dr. Hans Esselborn (70.)

2012

06.02. Dr. Eckehard Schmidt (65.)

08.02. Dr. Robert Breinhorst (75.)

11.02. StR i.R. Adolph Kunert (90.)

26.02. Günther Müller (70.)

05.03. Dr. Rainer Lukas (65.)

02.04. Dipl.-Phys. Rolf Willach (75.)

29.04. Dipl.-Ing. Helmut Minow (90.)

13.05. Ing. Rolf Riekhher (90.)

14.05. Prof. Dr. Maria G. Firneis (65.)

02.07. Dr. Lutz D. Schmadel (70.)

15.08. Andreas Maurer (80.)

06.09. Dr. Heiner Lichtenberg (75.)

17.09. Prof. Dr. Wilhelm Seggewiß (75.)

18.09. Prof. Dr. Heiner Schwan (70.)

Personalien

Dieter B. Herrmann: Nach zwei Amtsperio-

den (2006 bis 2012) beendete D. B. Herrmann seine Tätigkeit als Präsident der Leibniz-Sozietät. Nachfolger ist Prof. Dr. Gerhard Banse, Fachgebiet Geschichte und philosophische Probleme der Technik.

Die Leibniz-Sozietät ist eine der Nachfolgeorganisationen der Berliner Akademie der Wissenschaften. Aus den Reihen unseres Arbeitskreises sind Mitglieder Dieter B. Herrmann und Jürgen Hamel; im Jahre 2009 verlieh die Sozietät Rolf Riekhher die Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Medaille.

Todesfälle

Edgar Mädlow, 19.6.1921–16.2.2012

Prof. Dr. Volker Weidemann, 3.10.1924–14.

3.2012, seit 2000 Mitglied des Arbeitskreises

Neuerscheinungen

Gaab, Hans: *Astronomie in Altdorf. Altnürnbergers Landschaft e.V. / Mitteilungen*; 60 (2011); Sonderheft 52, 237 S., € 12,50, ISSN 0569-1451

Tobias Mayer. 1723–1762. Mathematiker, Kartograph und Astronom der Aufklärungszeit. Begleitband zur Ausstellung. Hrsg. von Armin Hüttermann. Marbach 2012, 223 S., € 19,00, ISBN 978-3-88282-074-4

Hamel, Jürgen: *Die Sammlung der wissenschaftlichen Instrumente des Kulturhistorischen Museums der Hansestadt Stralsund. Sammlungskatalog*. Stralsund 2011, 74 S., € 6,00, ISBN 978-3-9805660-7-0 [Bezug portofrei über den Autor möglich, e-mail s.u.]

Simon Marius, der fränkische Galilei, und die Entwicklung des astronomischen Weltbildes. Hrsg. von Gudrun Wolfschmidt. Hamburg: *tradition science*, 2012 (Nuncius Hamburgensis, Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften; 16) 2012, 420 S., € 44,90, ISBN 978-3-8472-3864-5

From Earth-Bound to Satellite: Telescopes, Skills and Networks. Ed. by Alison D. Morrison-Low, Sven Dupré, Stephen Johnston and Giorgio Strano. *Scientific Instruments and Collections: Studies Published under the Auspices of the Scientific Instrument Commission*, vol. 2. Leiden, Boston: Brill 2012

Entwicklung der Theoretischen Astrophysik. Proceedings des Kolloquiums des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft am 26. September 2005 in Köln. Hrsg. von Gudrun Wolfschmidt. Hamburg: *tradition science*, 2011 (Nuncius Hamburgensis, Beiträge zur Gesch. der Naturwissenschaften; 4), € 39,90, ISBN 978-3-8424-6744-6

Farbe in Kulturgeschichte und Naturwissenschaft. Katalog zur Ausstellung in Hamburg 2010 zum 50jährigen Jubiläum des IGN. Hrsg. von Gudrun Wolfschmidt. Hamburg: *tradition science*, 2011 (Nuncius Hamburgensis, Beiträge zur Geschichte der

Naturwissenschaften; 18), 668 S., € 49,90, ISBN 978-3-8424-2200-1

Colours in Culture and Science. 200 Years Goethe's Colour Theory. Proceedings of the Interdisciplinary Symposium in Hamburg, October 12–15, 2010. Ed. by Gudrun Wolfschmidt. Hamburg: *tradition science*, 2011 (Nuncius Hamburgensis, Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften; 22), 688 S., € 58,80, ISBN 978-3-8424-9468-6

Expanding the Universe. Proceedings of the International Scientific Conference celebrating 200th anniversary of opening the Old Tartu Observatory, April 27–29, 2011 Tartu, Estonia. Ed. by Chris Sterken, Laurits Leedjärv and Elmo Tempel. *Baltic Astronomy*, vol. 20 (2011)

Reich, Karin; Roussanowa, Elena: *Carl Friedrich Gauß und Russland. Sein Briefwechsel mit in Russland wirkenden Wissenschaftlern*. Berlin: De Gruyter, 2011 (Akademie der Wissenschaften zu Göttingen / Abhandlungen, N.F.; 16), 905 S., € 149,95, ISBN 978-3-11-025306-1

The Role of Astronomy in Society and Culture. Proceedings of the 260th International Astronomical Union Symposium, held at the Unesco Headquarters, Paris, France, January 19–23, 2009. Ed. by David Valls-Gabaud, David and Alec Bokserberg. Cambridge University Press 2011

Heritage Sites of Astronomy and Archaeoastronomy in the context at the UNESCO World Heritage Convention. A Thematic Study. Ed. by Clive Ruggles and Michel Cotte. Paris: International Council on Monuments and Sites, Monuments and Sites (ICOMOS) and International Astronomical Union (IAU) 2011.

Online: <http://openarchive.icomos.org/267/>

Bücher zum Venusdurchgang

Bucher, Gudrun: *Die Spur des Abendsterns. Die abenteuerliche Erforschung des Venus-transits*. Darmstadt 2011, 213 S., € 24,90, ISBN 978-3-534-23633-6

Dargestellt werden sowohl die astronomischen Grundlagen der Venusdurchgänge und die Bestimmung der AE als auch die Expeditionen 1761, 1769, 1874 und 1882.

Wulf, Andrea: *Die Jagd auf die Venus und die Vermessung des Sonnensystems*. Aus dem Engl. von Hainer Kober. München 2012, 412 S., € 22,00, ISBN 978-3-570-1095-0; engl. Originaltitel: *Chasing Venus. The Race to measure the Heavens*. London 2012

Der Schwerpunkt liegt auf den Durchgängen 1761 und 1769. Ausführlich wird der Verlauf der Expeditionen unter Verwendung der Originaldokumente dargestellt; eine spannende geschriebene Darstellung, die auf einem sehr umfangreichen (nachgewiesenen) Quellenmaterial fußt – ein bemerkenswertes literarisches Werk mit wissenschaftlichem Anspruch.

Acta Calendariographica

Kalenderreihen, Band 1.4

Christen-, Juden- und Türken-Kalender für das Jahr 1670 verfaßt von Gottfried Kirch. Neu hrsg. von Klaus-Dieter Herbst mit einem Beitrag zur Biographie von Gottfried Kirch. Reprint Jena 2012, 38,00 €, ISBN 978-3-941563-02-5

Forschungsberichte, Band 3

Herbst, Klaus-Dieter: Kommentiertes Verzeichnis der Schreibkalender für 1701 bis 1750 im Stadtarchiv Altenburg. Jena 2011, 250 Seiten, 82 farbige Abbildungen. € 45,00, ISBN 978-3-941563-15-5

Forschungsberichte, Band 5

Astronomie – Literatur – Volksaufklärung. Der Schreibkalender der Frühen Neuzeit mit seinen Text- und Bildbeigaben. Hrsg. von Klaus-Dieter Herbst. Bremen: edition lumière (Presse und Geschichte. Neue Beiträge, Bd. 67) und Jena: HKD (Acta Calendariographica. Forschungsberichte, Bd. 5). ISBN: 978-3-943245-02-8 (Verlag edition lumière). ISBN: 978-3-941563-17-9 (Verlag Historische Kalender Drucke). Erscheint demnächst, ca. 500 Seiten, ca. 70 Abbildungen. € 44,80

22 Beiträge, überwiegend auf Vorträgen der Tagung über die Schreibkalender vom 6. bis 8. Oktober 2011 in Altenburg basierend. Besonders in den Beiträgen von Klaus-Dieter Herbst und von Richard L. Kremer wird der Schreibkalender auch als Quelle für die Astronomiegeschichtsschreibung gewürdigt.

JAHH online

Das "Journal of Astronomical History and Heritage", hrsg. am Centre for Astronomy, James Cook University, Townsville 4811, Australien, erscheint ab Band 15 (2012) als on-line-Journal. Wie bisher gibt es jährlich drei Ausgaben, im März, Juli und November. Der Bezug ist kostenlos.

Die alten und die künftig erscheinenden Ausgaben sind abrufbar über:
http://adsabs.harvard.edu/toc_service.html; Suchbegriff „jahh“.

Interessenten können sich über das Erscheinen einer neuen Ausgabe informieren lassen; die Anmeldung über joe.tenn@sonoma.edu.

Reglements und Statuten des ARI online

Die „Reglements und Statuten des Astronomischen Rechen-Instituts und zugehörige Schriftstücke im Archiv des Instituts“ sind jetzt auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg veröffentlicht worden. Die Dokumente betreffen die Zeit von 1874 bis ca. 1921.

Die Edition enthält die edierten Texte der Dokumente und zusätzliche Erläuterungen. Das Supplement zeigt die Scans der Dokumente. Die Texte sind im PDF-Format, leicht

lesbar, vergrößerbar und bei Bedarf gut auszudrucken.

Die Edition ist aufrufbar unter:

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/13066> oder

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-130665>

Das zugehörige Supplement:

<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/13090> oder

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-130909>

Als Literaturangabe eignen sich zusätzlich zu HeiDOK die obigen URL-Adressen und die oben gegebene sogenannte „URN“. Die URN sollte langfristig am sichersten sein. Allerdings muß der Leser dafür einen URN-Resolver aufrufen. Ein solcher ist oben bereits von uns in den Aufruf integriert worden. Es handelt sich dabei um den URN-Resolver der Deutschen Nationalbibliothek.

Edition:

http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2012/13066/pdf/Reglements_Edit_1.pdf

Supplement:

http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2012/13090/pdf/Reglements_Supp_1.pdf

Roland Wielen und Ute Wielen

Astronomie in Wittenberg

An der Universität Halle-Wittenberg beschäftigt sich eine Forschungsgruppe mit der Geschichte der Astronomie in Wittenberg. Die Ergebnisse wurde in bisher zwei Bänden der Reihe „Mathematische Forschung und Lehre im 16. und 17. Jahrhundert“ (Verlag Dr. Kovac, Hamburg) publiziert. Beide Studien beruhen auf umfangreichen Quellen und sind für die Erforschung der Geschichte der Astronomie im 16. und 17. Jh. von großem Interesse:

Schöneburg, Silvia: Frühe Mathematik und Kometenbeobachtung in Wittenberg, 194 S., 2010 (Band 1), € 75,00, ISBN 978-3-8300-5010-0.

Krohn, Thomas: Kometenobservationen im mitteldeutschen Raum in der Mitte des 17. Jahrhunderts, 130 S., 2011 (Band 2), € 65,00, ISBN 978-3-8300-5011-7 [vor allem betr. die Kometenschriften von Christoph Nothnagel, Erhard Weigel und Tobias Beutel].

Spendenaufruf

Zur Deckung der Druckkosten für Band 12 der „Beiträge zur Astronomiegeschichte“ (erscheint im Frühjahr 2013) werden dringend Spenden erbeten. Spender eines Betrages ab € 25,00 erhalten ohne weitere Kosten ein Exemplar des Bandes zugesandt; Spendenkonto s.u., Zahlungsgrund „Beiträge 12“.

Danksagungen

Die Redaktion dankt für Informationen: Peter Brosche, Wolfgang R. Dick, Karin Gjudjenow, Klaus-Dieter Herbst, Hans Meinel, Thomas Posch, Anneliese Schnell, Roland und Ute Wielen, Gudrun Wolfschmidt.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Bearbeitung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: Euro 1,- pro Ausgabe zzgl. Versandkosten.
Bezug: Einsendung von Euro 1,50 (Einzelheft) oder Euro 3,- (Doppelheft) in Briefmarken an die Redaktion.

Redaktion: Dr. Jürgen Hamel, c/o Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin
e-mail: JuergenHamel@t-online.de

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 30.5.2012

Astronomische Gesellschaft:

Präsident: Prof. Dr. Andreas Burkert, Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Physik, Scheinerstraße 1, 81697 München
www.astronomische-gesellschaft.org

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

URL: www.astrohist.org

Vorsitzende: Dr. Anneliese Schnell, Institut für Astronomie der Universität Wien, Türkenschanzstr. 17, A-1180 Wien, Österreich,
Tel. +43-1-4277-51801,
e-mail: anneliese.schnell@univie.ac.at

Sekretär I: vacant

Sekretär II: Dr. Wolfgang R. Dick, Vogelsang 35A, 14478 Potsdam, Tel. +331-863199,
e-mail: wdick@astrohist.org

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brandströmstr. 17, 07749 Jena, Tel. +3641-448727,
e-mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit: Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Univ. Hamburg, Bereich Geschichte der Naturwissenschaften, Fachbereich Mathematik, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN), Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Tel. +40-42838-5262,
e-mail: wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Acta Historica Astronomiae: Begründet und herausgegeben von Dr. Wolfgang R. Dick und Dr. Jürgen Hamel, Anshr. s.o.

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft:
Konto-Nr. 33421553, BLZ 43050001, Sparkasse Bochum.

Für Überweisungen aus dem Ausland:
IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53,
BIC: WELADED1BOC